

## **Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern**

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, [www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)



## **Pressemitteilung**

### **Besorgnis über die Insolvenz des Klinikverbunds Regiomed – Standortsicherung und Sicherung medizinischer Arbeitsplätze notwendig**

Himmelkron, 02.01.2024

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern ist besorgt über die Insolvenz des Klinikverbunds Regiomed.<sup>1</sup> Die finanzielle Notlage des Klinikverbunds Regiomed darf nicht darüber entscheiden, ob eine flächendeckende klinische Versorgung in den Regionen Coburg, Lichtenfels Neustadt, Sonneberg und Hildburghausen aufrecht erhalten werden kann, oder die Lichter der Krankenhäuser aus gehen.

Klaus Emmerich, Klinikvorstand im Ruhestand: „Den kommunalen Klinikträgern muss der Vorwurf gemacht werden, viel zu spät auf die drohende Zahlungsunfähigkeit des Klinikverbunds Regiomed reagiert zu haben. Dem Beschluss zur Rekommunalisierung aller Landkreise folgen Verhandlungen über die Altschulden, Festlegung der Rechtsformen aller abgespaltenen Klinikstandorte, Ernennung des Klinikmanagements, Eröffnungsbilanz und weitere umfassende administrative Aufgaben. Dies innerhalb von knapp 3 Monaten vollziehen zu wollen, ist nur mit größtmöglichem Nachdruck, hoher Einigungsbereitschaft und höchster Sorgfalt möglich. Stadt und Landkreis Coburg konnten offenbar die Ergebnisse der Verhandlungen nicht mittragen.“

Im Interesse der EinwohnerInnen in den Landkreisen Coburg, Lichtenfels und Sonneberg sowie im Interesse des Klinikpersonals ist die Fortführung aller zukünftig eigenständigen Klinikstandorte zu gewährleisten. Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern fordert die Landkreise Sonneberg, Coburg und Lichtenfels sowie die Stadt Coburg deshalb auf, die geplante Umstrukturierung der Krankenhäuser umgehend zum Abschluss zu bringen und bis dahin notwendige Finanzmittel für den Weiterbetrieb der Krankenhäuser bereit zu stellen.

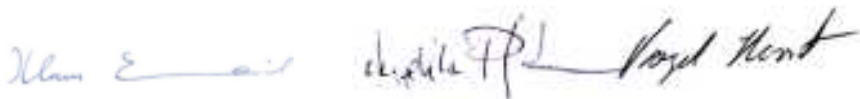
Im Falle einer Klinikschließung wäre die akutstationäre Versorgung in Oberfranken akut gefährdet. In der Region Coburg würden ca. 9.900 EinwohnerInnen kein Allgemeinkrankenhaus einschließlich stationärer Notfallversorgung binnen 30 Fahrzeitminuten erreichen.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Zeit online, Klinikverbund Regiomed stellt Insolvenzantrag, <https://www.zeit.de/news/2024-01/02/regiomed-kliniken-stellen-insolvenzantrag>

<sup>2</sup> GKV-Kliniksimulator, Klinikum Coburg, [https://www.gkv-kliniksimulator.de/downloads/simulation1/Praesentation\\_GVE\\_2023\\_328300.pdf](https://www.gkv-kliniksimulator.de/downloads/simulation1/Praesentation_GVE_2023_328300.pdf)

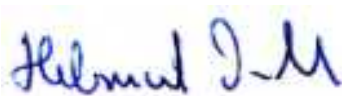
Die Bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach hat mit berechtigter Kritik an der geplanten Krankenhausreform von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach wiederholt und in scharfer Form auf die Zuständigkeit der Bundesländer für die Krankenhausplanung verwiesen.<sup>3</sup> Jetzt ist sie gefordert, die wohnortnahe klinische Versorgung in den Landkreisen Coburg und Sonneberg ggf. durch finanzielle Unterstützung der angeschlagenen und von Insolvenz bedrohten Krankenhäuser sicher zu stellen.

Freundliche Grüße



Klaus Emmerich  
Klinikvorstand i.R.

Angelika Pflaum Horst Vogel  
Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker  
Krankenhauses



Helmut Dendl  
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe  
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl  
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr  
KAB Regensburg e.V.



Heinz Neff

Himmelkron, 02.01.2024

verantwortlich:

Klaus Emmerich  
Klinikvorstand i.R.  
Egerländerweg 1  
95502 Himmelkron  
0177/1915415  
[www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)  
[klaus\\_emmerich@gmx.de](mailto:klaus_emmerich@gmx.de)

<sup>3</sup> Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention, Gerlach fordert von Bundesregierung mehr Klarheit bei Krankenhausreform – Bayerns Gesundheitsministerin kritisiert Verzögerungstaktik von Lauterbach, <https://www.stmgp.bayern.de/presse/gerlach-fordert-von-bundesregierung-mehr-klarheit-bei-krankenhausreform-bayerns/>

Erreichbarkeit Grundversorgung Erwachsene (Innere Medizin, Chirurgie) bei Schließung Umgebung Klinikum Coburg



Kennzahlen und Schließungseffekte im Radius von 30 Pkw-Fahrzeitminuten Klinikum Coburg

Einwohner	240.194
Durchschnittliche Einwohnerdichte (Einwohner je km <sup>2</sup> )	162,9
Durchschnittliche Pkw-Fahrzeitminuten zum nächsten Grundversorger	
- Status quo	12,1
- Bei Schließung	16,9
Einwohner, die durch die Schließung des Krankenhauses länger als 30 Pkw-Fahrzeitminuten benötigen würden, um ein Krankenhaus der Grundversorgung zu erreichen	9.901
Grundversorger im Umkreis	3

Klinikum Lichtenfels



(Foto: Klinikum Lichtenfels, Klaus Emmerich)